Biogasanlage liefert Energie für Uni-Stadt

ROSDORF. Nach achtmonatiger Bauzeit und elf Millionen Euro Investition haben Vertreter der Stadtwerke Göttingen und der Biogas Göttingen GmbH & Co KG gestern die Biogasanlage am Rosdorfer Wartbergkreisel in Betrieb genommen. Das erzeugte Biogas strömt ab sofort über Leitungen vor allem in die Heizzentrale Gaswerk der Göttinger Stadtwerke, mit einem weiteren Teil des Gases werden das Rosdorfer Freibad sowie einige Rosdorfer Gewerbebetriebe beheizt. Die Besonderheit: Die Anlage betreibt kein Investor von außerhalb – am Hebel sitzen 50 Landwirte, sie sind Bauherren und Betreiber.

900 Kubikmeter Gas werden bei Volllast pro Stunde durch die Leitungen strömen – das entspricht zwei Millionen Liter Heizöl. (tko)

BLICK NACH GÖTTINGEN